



## Anlage Projektbeschreibung (Hauptbeitrag und Theoriebeiträge zu "Wir sind woanders #2")

**KiÖR e.V.**  
**Kunst im öffentlichen Raum**

c/o Ulrich Mattes  
Stresemannstraße 374e  
D-22761 Hamburg

Fon +49 (0)40 – 899 75 13

mail@kioer.de  
www.kioer.de

### How to run [through] spaces

*Rubrik: Kunst im öffentlichen Raum / Stadtentwicklung*

*Format: Stadtteilprojekt, Medientvorführung*

*Veranstaltungsort: Hamburger Waschhaus, Braußpark 12a, 20537 Hamburg*

**Horst Konietzny von der Münchner Gruppe XINOBER** erstellt im September 2007 zusammen mit den Anwohner/innen des Braußparks kleine "Utopie"-Videos in deren Treppenhäusern.

Die fertig geschnittenen Videos werden zusammen mit Life-Kamera-Einspielungen vom 19. - 21. Oktober im Hamburger Waschhaus auf Split-Screen-Monitoren präsentiert.

Am **19. Oktober ab 21 Uhr** sind die Gäste des Symposions per Shuttle eingeladen, Utopien und Realitäten der Kommunikation in den Wohnvierteln der Metropolen im Hamburger Waschhaus zu diskutieren.

#### Hintergrund:

Der öffentliche Raum in den Wohnquartieren wird durch die neuen Medien (TV / Internet) "entnutzt" und oft zum bloßen Transit- und Konfliktraum. Die Arbeit von Horst Konietzny untersucht diesen Umstand, indem sie das Medium "Überwachung" als positive Instanz verkehrt: Es wird nicht mehr überwacht, ob evtl. Konflikte und Straftaten zu verzeichnen sind, sondern es werden zusammen mit den Gästen und Anwohnern Vorschläge produziert, wie ein lebendiges und offenes Miteinander im "überwachten" Bereich des Quartiers aussehen könnte.

Mit diesem Projekt wird beispielhaft den Tendenzen entgegen getreten, die den öffentlichen Raum zu einem bloßen, mit Angst besetzten Transitraum degradieren und eine möglichst "unauffällige" und unkreative Nutzung befördern helfen. Das Projekt will allen Bürger/innen Mut machen, sich den öffentlichen Raum – beginnend vor der eigenen Wohnungstür – wieder konstruktiv anzueignen.

\*\*\*

Horst Konietzny ist Mitbegründer der Gruppe XINOBER und arbeitet als Dramaturg, Künstler und Dozent.

XINOBER ist eine Vereinigung von Experten aus München, die sich seit vielen Jahren mit den Bereichen Dramaturgie, Text, Interaktion und Performance beschäftigen.

XINOBER mobile experience entwickelt ortsbezogene Anwendungen für mobile Endgeräte. Reale Orte werden durch eine innovative Verbindung von Fiktion, Gestaltung und Technologie neu und intensiv erlebbar.

Städte, Plätze oder Landschaften werden von einer virtuellen Welt überlagert. Persönliche Erfahrungen, fiktive Geschehen oder historische Fakten reichern die bespielten Orte an. Die dramaturgische Gestaltung von Klangräumen gibt den Orten eine Stimme, sie öffnen sich und erzählen von sich.

-> weiter

## Begleitende Recherche:

### Umfrage: "Wem gehört der halböffentliche Raum?" (zu "How to run [through] spaces")

*Rubrik: Kunst im öffentlichen Raum / Stadtentwicklung  
Format: Umfrage*

*Veranstaltungsort: Bundesweite Mitgliederversammlung der "Mietshäuser Syndikat" vom 14. – 16. September 2007 in Hamburg, Präsentation u.a. bei der Hauptveranstaltung im Hamburger Waschhaus am 19. Oktober (siehe oben).*

Das Mietshäuser Syndikat mit Sitz in Freiburg vereinigt als Dachverband derzeit 31 Hausprojekte und 28 Projektinitiativen. Bei der Jahresvollversammlung der Mitglieder 2007 in Hamburg vom 14. bis 16. September initiiert KiöR e.V. einen Infostand zu "Kunst im öffentlichen Raum" und stellt u.a. die Frage, wie die einzelnen "Immobilienprojekte" auf ihrem (halb)öffentlichen Grund und Boden zu diesem Thema stehen.

Wir halten die Bewußtseinsbildung für "Kunst im öffentlichen Raum" bei kleinen wie großen Investoren für eine dringliche Aufgabe, nachdem der öffentliche Raum in den meisten Kommunen immer mehr privatisiert wird. Diese Veranstaltung ist eine erste Kontaktaufnahme. Die Ergebnisse der Gespräche sollen dann im Rahmen des Projektes "How to run [through] spaces" kommuniziert und diskutiert werden. So sind sie u.a. Bestandteil der Veranstaltung im "Hamburger Waschhaus".

## Beiträge für das allgemeine Theorie-Programm:

### Workshop: "Räume sind Träume" (zu "How to run [through] spaces")

*Rubrik: Kunst im öffentlichen Raum / Stadtentwicklung  
Format: Workshop*

*Veranstaltungsort: 28. Oktober, 11 – 13 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
(Ort: voraussichtlich Tagungsraum in der Großen Bergstraße)*

**Rolf Weilert vom Dachverband selbstverwalteter Immobilienprojekte "Mietshäuser Syndikat"** ([www.syndikat.org](http://www.syndikat.org)) stellt verschiedene Finanzierungs- und Organisationsmodelle vor, die offensiv mit den Möglichkeiten umgehen, bei minimalem finanziellem Risiko ein selbstverwaltetes Leben und / oder Arbeiten in kollektivem Eigentum zu realisieren.

Zudem bietet die Mitgliedschaft im Verbund des Mietshäuser-Syndikats eine vertragliche Absicherung der ursprünglichen Konzeption eines selbstverwalteten Nutzungskonzeptes, bei dem z.B. eine spätere "schleichende Gentrifizierung" durch Ausverkauf von Seiten der Mieter/innen oder der Kommune (z.B. bei üblichen Genossenschaftsmodellen) ausgeschlossen werden kann ...

### Vortrag: Mitgliederprojekte des Dachverbandes "Mietshäuser Syndikat" (zu "How to run [through] spaces")

*Rubrik: Kunst im öffentlichen Raum / Stadtentwicklung  
Format: Vortrag / Lesung*

*Veranstaltungsort: 28. Oktober, 13 – 14 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
(Ort: voraussichtlich Tagungsraum in der Großen Bergstraße)*

**Rolf Weiler vom Mietshäuser Syndikat** stellt die Arbeit des Syndikats vor, spricht über dessen Utopien der Selbstverwaltung, aber auch über die Notwendigkeit, utopische Lebens(raum)entwürfe gegen einen späteren Ausverkauf zu sichern (Stichwort: institutionelle Selbstkontrolle selbstverwalteter Projekte) und stellt natürlich einige außergewöhnliche Projekte ihrer Mitglieder vor ...